10.1.1 Wohlstand am Standort Deutschland

Wohlstandsindikator Arbeitsmarkt

- Arbeitslosenquote= (registrierte Arbeitslose / Erwerbspersonen) x 100%
- Begrenzte Aussagefähigkeit der Arbeitslosenstatistik:
  - o verdeckte Arbeitslosigkeit z.B. stille Reserve, Kurzarbeiter, Teilzeitarbeiter, etc.
  - o „unechte Arbeitslose“ (Schwarzarbeit)
- Besonders betroffen von Arbeitslosigkeit z.B. Ostdeutschland, Langzeitarbeitslose, gering Qualifizierte, ältere Erwerbspersonen, Ausländer
- Missverhältnis auf dem Arbeitsmarkt: zunehmender Arbeitskräftemangel ↔ Arbeitslosigkeit

Wohlstandsindikator Preisentwicklung und Kaufkraft

- Die Inflationsrate als Maß für die Geldwertstabilität (prozentuale Veränderung des Verbraucherpreisindex zur Vorperiode)
- Entwicklung des Reallohns zeigt Entwicklung der Kaufkraft

Wohlstandsindikator Einkommen und Einkommensverteilung

- Messgrößen: Nationaleinkommen, Inlandsprodukt und Volkseinkommen

Bruttoinlandsprodukt		← *Inlandskonzept*
+	Einkommen aus dem Ausland	
-	Einkommen der Ausländer aus dem Inland	
=	**Bruttonationaleinkommen**	← *Inländerkonzept*

- Kritik am BIP als Wohlstandsindikator, z.B.
  - o keine Aussage zur EInkommensverteilung
  - o Wohlfahrtsverlust durch Kriege, Naturkatastrophen, etc.
  - o schon vorhandener Wohlstand wichtig für Lebensqualität
  - o nicht-materielle Faktoren z.B. Gesundheit, Glück
  - o viele wertschöpfende Tätigkeiten nicht enthalten z.B. Hausarbeit, Ehrenamt

10.1.2 Das System der sozialen Sicherung

Prinzipien der Sozialversicherungen:

Subsidiaritätsprinzip ↔ Solidaritätsprinzip

Versicherungsprinzip Fürsorge- und Versorgungsprinzip

Überblick über die Zweige der Sozialversicherungen:

Arbeitslosenversicherung,Gesetzliche Krankenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung

Aktuelle Probleme des staatlichen Sozialversicherungssystems

- u.a. Demographischer Wandel, steigende Kosten für Krankheit, Gutverdiener oft nicht gesetzlich versichert
- Lösungsansätze, z.B. Erhöhung des Rentenalters, private Vorsorge, Kapitaldeckungsverfahren

10.1.3 Besteuerung des Einkommens

Berechnung des zu versteuernden Einkommens

- Einkünfte:
  - Betriebseinnahmen – Betriebsausgaben= Gewinneinkünfte
  - Einnahmen (aus nicht selbstständiger Arbeit, Kapitalvermögen, etc.) – Werbungskosten = Überschusseinkünfte
- Steuerlich absetzbar: Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen
- Steuerklassen

Steuergerechtigkeit

Bedarfsprinzip ↔ Leistungsprinzip

Vergleich mit anderen Steuersystemen

z.B. duale Einkommenssteuer, Flat Tax, Steueroasen

10.2. Der Standort Deutschland aus Sicht der Unternehmen

Produktionsfaktor Arbeit

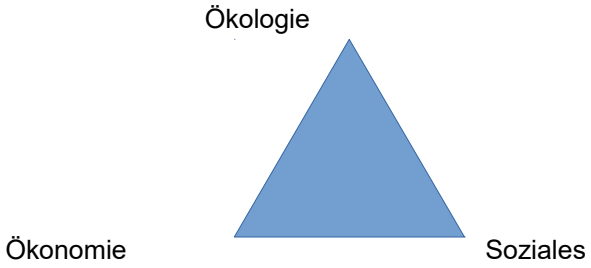
- Lohn- und Lohnnebenkosten, Lohnstückkosten
- Bildung und Qualifikation
- Mobilität
- Grundlagen für unterschiedliche Arbeitszeiten und flexible Arbeitszeitmodelle
- sozialer Frieden

Überblick über die Unternehmensbesteuerung

- Körperschaftssteuer – Einkommenssteuer, Solidaritätszuschlag, Gewerbesteuer
- Vorteile einer niedrigen Unternehmenssteuer (Anlocken neuer Unternehmen, mehr Investitionen, Schaffung von Arbeitsplätzen, etc.)

10.3. Nachhaltige Entwicklung

Das Nachhaltigkeitsdreieck:



Externe Effekte

= Auswirkungen des Handelns auf unbeteiligte Dritte

a) negative externe Effekte z.B. Schadstoffausstoß, Fluglärm

b) positive externe Effekte z.B. Forschung, Bildung